

ECO CITY Momentaufnahme 06.09.2020

Premiere Fotofilm „Wünsdorf“ und ECO CITY in der Akademie der Künste

Berlin, 6. September 2020

Die Premiere des aufmerksamkeitsstarken und nachdenklich stimmenden Filmbeitrags „Wünsdorf“ der Regisseurin und Filmemacherin Elfi Mikesch, Fotofilm mit stehenden Bildern aus der ehemals „Verbotenen Stadt“ in Zossen, im Landkreis Teltow-Fläming in Brandenburg, stand zu Beginn der Veranstaltung im Großen Studio der Akademie der Künste auf dem Programm. Filmemacherin und Fotografin Elfi Mikesch dokumentiert die Hinterlassenschaften der sowjetischen Armee am Standort Wünsdorf, wo schon im I. Weltkrieg Kriegsgefangenenlager eingerichtet waren. Sichtbar wird ein Ort, an dem die Hierarchie der militärischen Rangordnung genau so deutlich wird, wie die Sehnsucht nach Liebe zur Kultur, für die kein Aufwand gescheut wurde.

„Für mich ist ECO CITY das Bild, das die Machbarkeit einer Vision entwirft. Das Projekt ECO CITY zeigt anhand eines Modells Wege zur Transformation solcher Orte und stellt grundsätzliche Fragen nach Stadtplanung und Landschaft“, beschreibt Elfi Mikesch den Brückenschlag zwischen Film und den Plänen des ECO-CITY-Initiators Prof. Dr. Ekhart Hahn.

In der anschließenden Podiumsdiskussion mit der Filmemacherin, Prof. Hahn und dem Architekten Winfried Brenne wurde diese Kooperation ausführlich behandelt.



Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Moderatorin Cornelia Klauß (AdK), Elfi Mikesch, Prof. Ekhart Hahn, Winfried Brenne, Carolin Schönemann (AdK)

Die 30 Jahre vernachlässigte Liegenschaft soll nach Plänen von Prof. Hahn und seinem Team in eine neue Stadt mit zellulärer Kreislaufwirtschaft als Modell-, Labor- und Ausbildungsstadt gewandelt werden. Als eine der zentralen Aufgaben der Friedens- und Zukunftsstadt ECO CITY soll der Bezug zur Geschichte des Ortes erhalten bleiben. Die vorhandenen Bestandsbauten werden von Architekt Brenne als noch sanierungsfähig eingestuft und sollen in das Konzept einfließen.

Mit der Betrachtung, dass die moderne, fossil geprägte Stadtentwicklung und Bodennutzung eine der Hauptursachen des Klimawandels ist, identisch mit der Gefährdung ökologischer Lebensgrundlagen und der Verdrängung von Menschen aus ihren angestammten Lebensräumen, resümierte Hahn seine langjährigen Erkenntnisse. Ohne eine grundlegende klima-, ressourcen- und menschengerechte Neuorientierung der Stadt- und Siedlungsentwicklung wird es keine nachhaltige Zukunft geben.



Bedingt durch Corona hatten nur 80 Gäste Einlass zur Veranstaltung erhalten und konnten anschließend in kleinen Gruppen an Führungen mit Prof. Hahn zum ECO-CITY-Stand teilnehmen.

Ausstellung urbainable – stadthaltig.

Positionen zur europäischen Stadt für das 21. Jahrhundert

5. September bis 22. November 2020

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin, alle Hallen

Di-So 11:00 bis 19:00 Uhr

Anmeldung unbedingt erforderlich.

https://www.adk.de/de/programm/?we_objectID=61346